

Pressgläser und ihre Nachahmung in anderen Materialien

Schon einmal habe ich in PK 2002-3 Tassen und Teller aus der Porzellanmanufaktur Meißen vorgestellt, die französische Gläser zum Vorbild hatten, die in MB Launay, Hautin & Cie. um 1840 abgebildet wurden. Auch eine kleine Servierplatte für Vorspeisen aus dem MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 14, Nr. 1102, von Baccarat oder St. Louis wurde um 1840 von Meißen nachgeahmt. Die Sächsische Porzellan-Manufaktur erwarb offenbar Formen für Pressglas und entwickelte eine Methode, mit der sie als Matrize für die Herstellung von Porzellan verwendet werden konnten. Das ist auch der Grund, warum die Porzellanschale um rund 15 % kleiner als die Glasschale ist, weil das Porzellan beim Trocknen und Brennen schrumpft. Während das Muster beim Glas erhaben auf der Unterseite der Schale ist, ist es beim Porzellan vertieft auf der Oberseite.

Abb. 2005-1/108
Tablett für hors d'œuvres (von oben gesehen)
farbloses Pressglas, H 4 cm, L 19 cm, B 11 cm
Sammlung Stopfer
Baccarat oder St. Louis, um 1840 [s.u. Abb. 2001-05/340]
s. MB Launay & Hautin, um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 14
Plateaux pour hors d'œuvres, Ravier No. 1102, carré bord
dentelé m. sablée

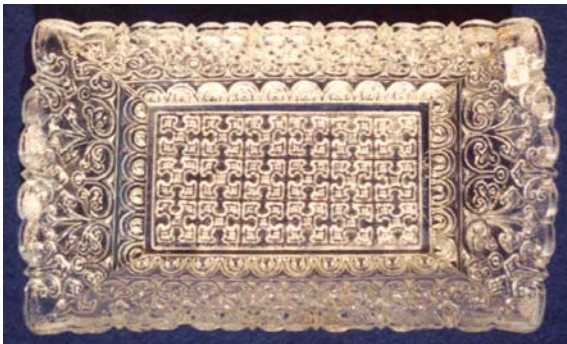


Abb. 2005-1/109
Tablett für hors d'œuvres (von oben gesehen)
Porzellan, Reste von Goldbemalung,
H 3,5 cm, L 16,2 cm, B 9,4 cm
Sammlung Stopfer
Meißen, Schwertermarke, um 1840
vgl. MB Launay & Hautin, um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 14
Plateaux pour hors d'œuvres, Ravier No. 1102, carré bord
dentelé m. sablée



Abb. 2001-05/340
MB Launay & Hautin, um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 14
Plateaux pour hors d'œuvres ...

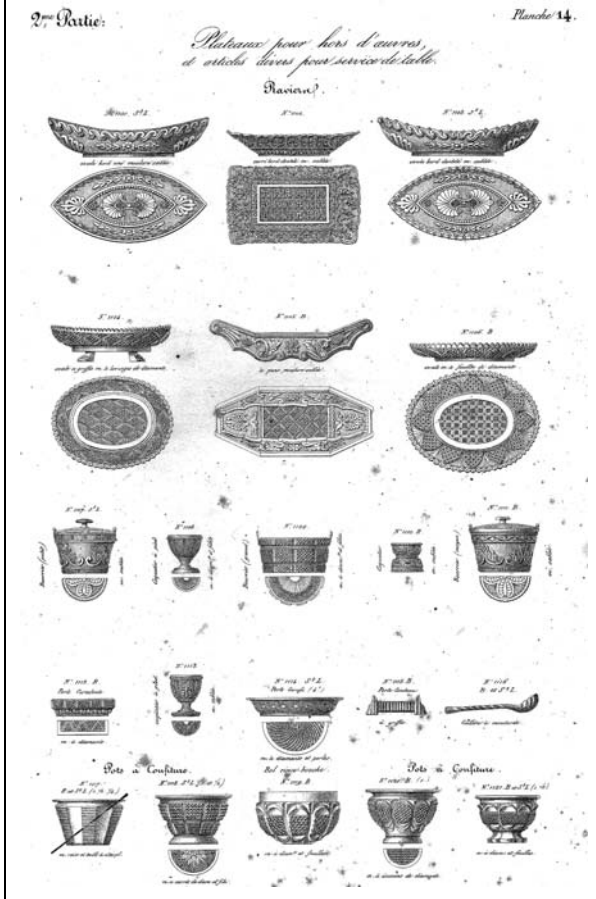


Abb. 2001-05/340 (Ausschnitt)
MB Launay & Hautin, um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 14
Plateaux pour hors d'œuvres, Ravier No. 1102, carré bord
dentelé m. sablée [SG: der Buchstabe nach der Nummer
fehlt, Baccarat oder St. Louis]

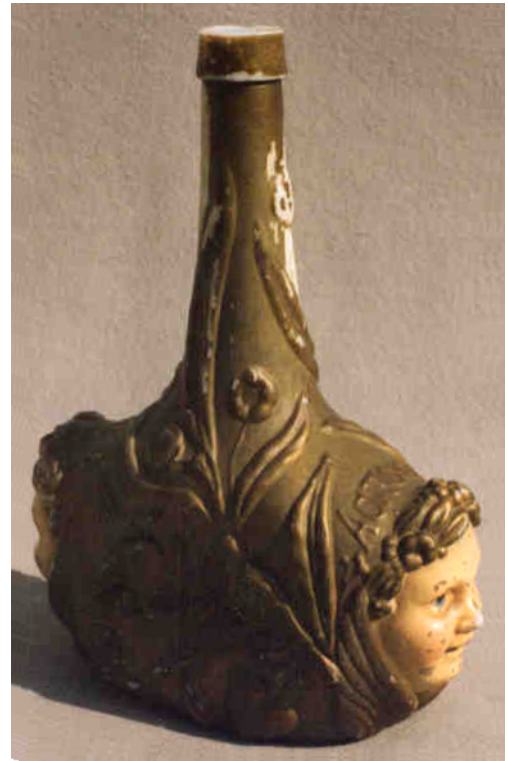


Eine opak-weiße Glasflasche mit der Aufschrift „ASPASIA“ [Geliebte und spätere Frau des Perikles] wurde bronziert, das Gesicht mit Porzellanfarben bemalt und dürfte um oder nach 1900 erzeugt worden sein. Die Flasche hat eine ovale Standfläche, Vorder- und Rückseite sind unterschiedlich. Die Ausführung in Porzellan ist fast um 20 % kleiner, die ausführenden Firmen sind unbekannt.

Abb. 2005-1/110 a/b
Flasche mit zwei Frauengesichtern, Blüten und Blätter
Aufschrift „ASPASIA“, Porzellan, glasiert, H 20 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt



Abb. 2005-1/111
Flasche mit zwei Frauengesichtern, Blüten und Blätter
Aufschrift „ASPASIA“
Bemalung m. Bronze u. Emaillefarben
opak-weißes press-geblasenes Glas, H 25,5 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt



Der Becher für Streichhölzer "Gothique" aus MB Portieux 1914, Nr. 7346, aus opak-beigem Glas wurde in Tonkeramik nachgeformt, innen glasiert und außen antikisierend behandelt. Während der Glasbecher 11 cm hoch ist, hat der Keramikbecher eine Höhe von 10,2 cm. Die Unterseite des Glasbechers ist auf der Unterseite mit „PORTIEUX“ gemarkt. Der Keramikbecher trägt an der gleichen Stelle eine nicht lesbare Marke. (siehe nächste Seite)

Ein Aschenbecher mit einem liegenden Frauenakt wurde von Dr. Duňa Panenková dem Designer František Pazourek, um 1932, m. zugeschrieben, mit der Annahme, dass es sich um ein Objekt der Firma Heinrich Hoffmann, Gablonz [Jablonec nad Nisou] handelt. (Siehe „Das böhmische Glas 1700 - 1950, Band VI, Art Déco - Moderne, Passauer Glasmuseum 1995, S. 98, Abb. 117) (siehe nächste Seite)

Leider ist bisher kein Musterbuch Hoffmann mit der Abbildung dieses Aschenbechers bekannt. Allerdings wurde dieses Objekt in den Musterblättern der Firma František Halama, Eisenbrod [Železný Brod], aus den 1940-er Jahren gefunden und wird von dieser Firma noch heute hergestellt. Die Nachahmung besteht hier aus einer Masse aus Kunststein oder Kunstharz und ist um 1,5 cm kürzer als das Original.

Bei den Nachahmungen handelt es sich durchgehend um Objekte, die sehr ansprechend oder beliebt waren. Die Nachahmer konnten sich daher einen wirtschaftlichen Erfolg erhoffen.

Abb. 2005-1/112 a/b
 Becher für Streichhölzer [Porte-alumette]
 opak-beiges Pressglas, H 11 cm, D 7,5 cm
 Sammlung Stopfer
 Unterseite markiert „PORTIEUX“
 s. MB Portieux 1914, Planche 7, Nr. 7346



Abb. 2005-1/114 a/b
 Becher für Streichhölzer [Porte-alumette]
 Tonkeramik, H 10,2 cm, D xxx cm
 innen glasiert, außen antik patiniert
 Sammlung Stopfer, Unterseite markiert, nicht lesbar
 vgl. MB Portieux 1914, Planche 7, Nr. 7346



Abb. 2005-1/113
 Aschenschale mit liegendem Frauenakt
 opak-jadegrünes Pressglas, H xxx cm, L 19,5 cm, B xxx cm
 Sammlung Stopfer
 František Halama, Železný Brod, um 1935 (?), bis 2004
 s. Musterbl. Nr. 1944, Entwurf František Pazourek 1932 (?)



Abb. 2005-1/115
 Aschenschale mit liegendem Frauenakt
 opak-elfenbeinfarbene Masse, Kunststein oder Kunstharz
 H xxx cm, L 18 cm, B xxx cm
 Sammlung Stopfer
 vgl. Halama, Železný Brod, um 1935 (?), bis 2004
 s. Musterbl. Nr. 1944



Siehe auch:

- PK 2000-2 Kunze, Meißner Porzellane nach Glaskristallmustern (1831 bis 1855)**
- PK 2000-2 Spillman, Einleitung zu Kunze 1987, Meißner Porzellane nach Glaskristallmustern (1831 bis 1855)**
- PK 2000-2 Franke, Tassen und Untertassen aus Pressglas und Porzellan; Auszug aus Franke, Pressglas, 1980**
- PK 2004-3 SG, Tasse und Untertasse, neugotischer Dekor aus Meißen, in „Kunst & Krempel“ Kopie einer Tasse aus Pressglas, St. Louis, um 1840**
- PK 2002-4 Stopfer, Ein weiterer Teller aus der Manufaktur Meißen nach Saint Louis 1840**
- PK 2002-3 Stopfer, Zwei Tassen aus Baccarat und St. Louis bzw. Manufaktur Meißen**